



► LANG TECHNIK

Vom Lohnfertiger zur Erfinder-Company

Als Partner in Sachen Werkstückspannung und Automatisierung versteht sich die Lang Technik GmbH in Neuhausen. Von der Lohnfertigung kommend, hat das 1982 von Josef Lang als Lang Werkzeugbau gegründete Unternehmen aus der praktischen Erfahrung heraus Werkzeuge entwickelt, die, wie Firmenchef Günter Lang, der 1985 an die Spitze des Unternehmens trat, betont, „alleamt den Zweck haben, jede Art von Fertigung zu optimieren und bei gleichzeitiger Effizienzsteigerung sogar zu vereinfachen“. Ab 1986 wurden neben Spritzgussteilen aus Stahl auch hydraulische Spannvorrichtungen produziert. 1989 errichtete man ein neues Firmengebäude in Neuhausen, nahe dem Stuttgarter Flughafen gelegen, in dem das Unternehmen nach wie vor residiert.

Der große Durchbruch für Lang kam im Jahr 1997 mit der Präsentation des patentierten Vario-Tec-Auflagefixiersystems auf



Eco-Tower, das Werkstückspeicher- und -handlingsystem für alle Bearbeitungszentren: hier Frontbeladung eines Fünf-Achs-Zentrums. Die manuelle Bedienbarkeit der Maschine bleibt dabei erhalten.

Bild: Lang Technik

der Maschinenbaumesse EMO in Hannover. Dies führte dazu, dass man in den Folge-

jahren die Lohnfertigung an den sprichwörtlichen Nagel hängt und sich ausschließlich

auf die Entwicklung und Fertigung innovativer Eigenprodukte konzentrierte. In kurzen Zeitabständen brachte Lang Technik, wie das Unternehmen jetzt heißt, weitere, patentierte Produkte auf den Markt – darunter den Clean-Tec-Reinigungspropeller, das Spin-Fix-Ausspindelsystem, das bekannte Präge-Fix-Haltesystem samt Makro-Grip-Zentrierspanner und Quick-Point-Nullpunkt-Spannsystem und die Moto-Speed-HSC-Schnelllaufspindel.

Natürlich führt man auch herkömmliche Spannmittel, wie den Super-Vario-Präzisionsschraubstock oder das bekannte Vario-Tec-Auflagefixiersystem für die in der Industrie gängigen Schraubstöcke, weiter im Programm. Ergänzt wird das Spannmittel-Sortiment durch das Eco-Tower-Automationssystem, das mit minimalem elektronischen und mechanischen Aufwand auskommt und so auch mittelständischen Fertigern den Einstieg in die Automatisierung der Produktion wesentlich erleichtert. Der Eco-Tower nutzt dabei die Schwerkraft der Erde. Die Spannmittel samt Werkstücken werden auf speziellen Trägerplatten mit einem Aufzug nach oben befördert und gleiten durch eine Spirale nach unten, wo sie von einem Handlingsystem in die Werkzeugmaschine eingebracht werden. Auf diese Weise lassen sich, je nach Ausführung, platzsparend bis zu 60 Trägerplatten einlagern.

Eco-Compact speziell für Kleinserienfertigung

Für Kleinserien bis zu zehn Werkstücken eignet sich das Eco-Compact-Werkstückspeicher und -handlingsystem, welches besonders durch seine Einfachheit und beste Zugänglichkeit besticht. Das Eco-Compact-System wurde im September 2009 bei der Eröffnungsfeier des neuen Werks in Holzmaden (bei Aichelberg) im Rahmen einer Hausausstellung präsentiert. Im Werk Holzmaden, das bereits im vergangenen Jahr wieder erwei-



Bedienung der Prägestation.

tert werden musste, befinden sich Entwicklungs-, Fertigungs- und Verwaltungskapazitäten speziell für das Automationsprogramm von Lang Technik.

Eco-Tower und Eco-Compact werden durch geringe pneumatische Kräfte angetrieben und erlauben somit, so Geschäftsführer Günter Lang, „eine harmonische Zusammenarbeit von Mensch und Maschine, ganz ohne Umhausung oder Absperungen“.

MM

Bild: Lang Technik